

Sitzungsniederschrift

15. Sitzung des Ausschusses für Raumordnung, Umwelt und Klimaschutz

Sitzungsort: Schleuse Leysiel, Sitzungsraum, Zum Leysiel, 26736 Krummhörn-Greetsiel		
Sitzungsdatum: 20.06.2024	Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr	Sitzungsende: 17:51 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für Herrn Johannes Kleen
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Jann Ennen
Gerpen, Dorothea van	SPD	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Uwe	CDU/FDP	
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Herrn Matthias Trauernicht
Odens, Roelf	CDU/FDP	
Seeberg, Timo	SPD	
Stange, Axel	SPD	
Ubben, Heinrich	FW im Landkreis Aurich	Vertretung für Herrn Edgar Weiss
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	
Beratende Mitglieder		
Noosten, Carl		Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e.V. (LHV)
Steven, Michael		Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Verwaltung		
Ahten, Eiko		Baudezernent
Goldenstein, André		
Hayen, Matthias		

Kramer, Christian

Flier, Yannick

Protokollführerin

Nicht anwesend:

Vorsitz

Trauernicht, Matthias

FW im Landkreis
Aurich

Mitglieder

Ennen, Jann

CDU/FDP

Jelken, Friedhelm

CDU/FDP

Kleen, Johannes

SPD

Weiss, Edgar

FW im Landkreis
Aurich

Wittmer-Kruse, Olaf

GRÜNE

Buschmann, Saskia

CDU/FDP

Saathoff, Georg

SPD

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.04.2024
5. Einwohnerfragestunde
6. Situation des Binnenhochwasserschutzes – Vorstellung des Projektes KLEVER-Risk
7. Beschaffung von Wildkameras zum Monitoring bei Wolfsrissen und verstärkte Unterstützung der Betroffenen; Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 31.05.2024
Vorlage: X-AF/2024/022
8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde
10. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung**

Abg. Meyerholz eröffnet um 16:00 Uhr als ältestes hierzu bereites Ausschussmitglied aufgrund der Abwesenheit des Ausschussvorsitzenden und seines Stellvertreters die Ausschusssitzung. Im Anschluss bestimmt der Ausschuss einstimmig den **Abg. Ubben** zum Vorsitzenden (nachfolgend: der Vorsitzende) des Ausschusses für die heutige Sitzung. **Der Vorsitzende** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Raumordnung, Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung, die Vertreter*innen der Presse, die anwesenden beratenden Mitglieder sowie die Zuschauer und Gäste.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung mit der Zustimmung der Ausschussmitglieder fest.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.04.2024**

Der Vorsitzende lässt über die Sitzungsniederschrift vom 23.04.2024 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig beschlossen.

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende fragt nach Wortmeldungen der Einwohner*innen. Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 6 **Situation des Binnenhochwasserschutzes – Vorstellung des Projektes KLEVER-Risk**

Der Vorsitzende begrüßt **Obersielrichter Herr R. Behrends** vom I. Entwässerungsverband Emden und **Obersielrichter Herrn R. Mellies** und **Rendant Herrn A. Bauser** vom Entwässerungsverband Norden.

Baudezernent Ahten führt einleitend aus, dass es sich bei dem Vorhaben um ein gemeinsames Forschungsprojekt des I. Entwässerungsverbandes Emden, der Jade Hochschule, der Universität Oldenburg, der Stadt Emden, des NLWKN, der Entwässerungsverbände Aurich, Norden und Oldersum sowie des Landkreises Aurich handele. **Baudezernent Ahten** berichtet in diesem Zusammenhang von einer Abschlussveranstaltung im Siel- und Schöpfwerk Knock, bei welchem viele aussagekräftige Ergebnisse präsentiert worden seien. Insgesamt sei man zu dem Fazit gekommen, dass es sich bei dem Vorhaben um ein vielversprechendes Konzept handele, dass nunmehr auch hier im zuständigen Ausschuss des Landkreises vorgestellt werden wolle. Vor diesem Hintergrund begrüßt **Baudezernent Ahten** den **Obersielrichter Herr R. Behrends** vom I. Entwässerungsverband Emden und **Obersielrichter Herrn R. Mellies** und **Rendant Herrn A. Bauser** vom Entwässerungsverband Norden und dankt ihnen, dass sie das Projekt dem Ausschuss vorstellen.

Herr Behrends und **Herr Mellies** stellen gemeinsam das Projekt KLEVER-Risk vor (siehe Anlage 1 und 2).

Abschließend erläutert **Baudezernent Ahten**, dass das Projekt aufgezeigt habe, dass ein großer Handlungsbedarf vorhanden sei. Die durchzuführenden Maßnahmen seien durch das Projekt detailliert beschrieben, nun sei die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Durchführung des Projektes durch das Land Niedersachsen erforderlich.

Abg. Seeberg verlässt die Sitzung um 17:10 Uhr.
Herr Noosten tritt der Sitzung um 17:15 Uhr bei.

TOP 7 **Beschaffung von Wildkameras zum Monitoring bei Wolfsrissen und verstärkte Unterstützung der Betroffenen; Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 31.05.2024**
Vorlage: X-AF/2024/022

Der Vorsitzende übergibt den Ausschussvorsitz für die Einbringung des Antrages in den Ausschuss an den **Abg. Meyerholz** und begründet sodann den Antrag seiner Fraktion. **Abg. Ubben** führt aus, dass aufgrund vermehrter Wolfsrisse Handlungsbedarf gegeben sei. Darüber hinaus seien bei Rissereignissen nicht nur Tiere und Halter unmittelbar betroffen, vielmehr seien auch andere Menschen hierdurch betroffen. Darüber hinaus können durch Rissereignisse Existenzen in finanzieller Hinsicht bedroht sein. Insgesamt ergebe sich aus der Bevölkerung ein Wunsch nach Unterstützung zum Schutz vor dem Wolf, weshalb eine Installation von Wildkameras zur Schaffung von mehr Sicherheit von Mensch und Tier angebracht sei.

Abg. Odens berichtet zunächst, dass er selbst Landwirt und Jäger sei. Darüber hinaus sei im letzten Jahr seine eigene Rinderherde ausgebrochen, vermutlich aufgescheucht durch einen Wolf. Jedoch vertritt **Abg. Odens** die Meinung, dass die Anschaffung von Kameras kein geeignetes Mittel zum Schutz von Mensch und Tier sei. Insgesamt sei der



Erfassungsradius einer solchen Wildkamera zu gering. Darüber hinaus werde dem Tierhalter nicht unmittelbar geholfen, da eine Wildkamera keine Abschreckung darstellen würde. Vor diesem Hintergrund sei die Anschaffung von Wildkameras das falsche Mittel.

Abg. Behrends bekräftigt die Aussagen. Es müsse eine Änderung der bisherigen Gesetzeslage im Hinblick auf die Entnahme von Wölfen erfolgen, um den Schutz für Mensch und Tier zu gewährleisten.

Abg. Looden stellt ebenfalls den Sinn der Anschaffung von Wildkameras in Frage.

Herr Steven erklärt, dass die Anschaffung von Wildkameras für ein potentielles Monitoring von Wölfen durchaus geeignet sei. Jedoch seien solche Kameras anfällig für Schäden und die Datenauswertung gestalte sich sehr aufwendig.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 12 Enthaltungen: 1
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Der Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 31.05.2024 wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Ausschussvorsitz wechselt zurück zu dem **Abg. Ubben**.

TOP 8 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Der Vorsitzende fragt nach Wortmeldungen.

Herr Noosten meldet sich zu Wort und berichtet vom jüngsten Rissereignis auf eine Schafherde in der Gemeinde Dornum. Er appelliert an eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Wolf. Bei Rissereignissen gehe es nicht primär um monetäre Aspekte. Vielmehr sei nun eine verängstigte Herde und ein besorgter Tierhalter vorzufinden und die Unsicherheit der Halter wachse von Tag zu Tag. Herr Noosten bedanke sich bei der umfassenden Unterstützung des Landrates Olaf Meinen in dieser Angelegenheit. Gleichzeitig bemängelte er die fehlende Unterstützung aufseiten der Politik und Verwaltung von Land und Bund.

Baudezernent Ahten erklärt, dass der Landkreis Aurich als zuständige untere Naturschutzbehörde einem Informationsdefizit unterläge. Die Untere Naturschutzbehörde sei lediglich für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zur letalen Entnahme eines Wolfes zuständig. An diese Genehmigung seien qua Gesetz jedoch hohe rechtliche Anforderungen gestellt, sodass für eine Genehmigungserteilung Informationen seitens des Wolfsbüros des Landes erfolgen müssten. Stand jetzt, würde das Landkreis häufig erst aus der örtlichen Presse über Rissereignisse Kenntnis erlangen. Die Kommunikationswege seien deutlich zu lang.

TOP 9 **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende fragt nach Wortmeldungen der Einwohner*innen.

Frau Friesenborg meldet sich zu Wort und berichtet, dass sie bei dem jüngsten Rissereignis vor Ort gewesen sei. Da dies nicht das erste Rissereignis sei, stelle sich für **Frau Friesenborg** die Frage, wie wichtig dem Landkreis Aurich der Schutz von Mensch und Tier vor dem Wolf sei. Vor diesem Hintergrund sei die letale Entnahme des Wolfes, welcher für die Rissereignisse mutmaßlich verantwortlich sei, erforderlich. Darüber hinaus befürwortet **Frau Friesenborg** die Installation von Wildkameras zur Beobachtung von Herden.

Baudezernent Ahten erläutert nochmals, dass im Hinblick auf eine Genehmigungserteilung zur Entnahme des Wolfes derzeit keine rechtssichere Beurteilung möglich sei, da die notwendigen Informationen nicht vorlägen. Darüber hinaus seien in der Vergangenheit mehrfach Genehmigungen erteilt worden, welche allesamt von den Gerichten gekippt wurden. Vor diesem Hintergrund sei eine rechtssichere Aufbereitung des jeweiligen Sachverhaltes und die Zuarbeit durch das Wolfsbüro des Landes Niedersachsen zwingend erforderlich.

TOP 10 **Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:51 Uhr.

gez. Ubben
Vorsitzender

gez. Flier
Protokollführer